



Mit dem Dampfzug durch den Hafen nach Wilhelmsburg

- - - nur noch dieses Wochenende - - -

An den kommenden Wochenende bietet die IBA-Bahn zum letzten Mal in diesem Jahr Sonderfahrten in historischen Zügen über die Elbinsel an. Dazu gibt es fachkundige Ansagen im Zug zur Entwicklung der Elbinsel im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) Hamburg, zur Historie, zur Hafententwicklung und zur Eisenbahn. Im historischen Zug, gezogen von einer schweren Güterzugdampflok der Baureihe 50, geht die Fahrt einmal rund um die größte Flussinsel Europas zwischen Norder- und Süderelbe.

Die Abfahrtszeiten

Die Abfahrten sind jeweils Sonnabend und Sonntag alle drei Stunden. Am 13. und 14. Oktober geht es am Hafentor, St. Pauli, mit der Barkasse um 9:00, 12:00 und 15:00 Uhr zum Hafentmuseum in den 50er Schuppen. Dort fährt je eine Stunde später der Dampfzug zu einer zweieinhalbstündigen Rundfahrt ab.



Foto: Thomas Hartleff, Dampflok Karoline auf der Rethehubbrücke, 09.09.2007

Restkarten am Zug

Für alle Abfahrten, außer Sonntag 12:00 Uhr, gibt es noch ausreichend Restkarten an der Barkasse. Die Sonderfahrt mit Führung dauert fast zweieinhalb Stunden und kostet 12 EUR (erm. 8 EUR). Im Preis eingeschlossen ist die die Barkasse zwische Hafentor und Hafentmuseum und der Eintritt in das Hafentmuseum.

IBA-Bahn Sonderfahrten auf den Schienen der Hafentbahn

Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg GmbH: „Ein Ausflug mit der IBA-Bahn eröffnet völlig neue Ein- und Ausblicke auf die Elbinsel und das Projektgebiet der IBA Hamburg abseits der gewohnten Perspektiven von Straßen oder S-Bahn aus: Moderne Hafentlogistik im Wechsel mit historischen Bahnanlagen, ungewöhnliche Perspektiven auf die zahlreichen Känäle, Hafentbecken, und auf erstaunlich viel Grün . Im Anschluss an die Rundfahrt empfehle ich einen Besuch der neu eröffneten IBA-Ausstellungsräume im Zentrum Wilhelmsburgs: Auf über 800 m2 zeigen die multimedialen Ausstellungen IBA at WORK und IBA meets IBA die Pläne und Projekte der IBA Hamburg und vermitteln Wissenswertes über die Geschichte Internationaler Bauausstellungen in Deutschland. “.

Auf der Schiene die Geschichte Wilhelmsburgs erkunden

Die Industrialisierung Wilhelmsburgs ist untrennbar mit dem Bau der Eisenbahn über die Elbbrücken (1872) verbunden. Noch heute wird das westliche Reiherstiegviertel durch ein dichtes Gleisnetz erschlossen, dass die Hamburger Hafentbahn von der Wilhelmsburger Industriebahn übernommen hat.

Die IBA-Bahn (<http://www.iba-bahn.de>) nutzt dieses Gleisnetz zu einer einmaligen Rundfahrt durch den Hafent, über die Elbinseln und durch Wilhelmsburg.



Foto: Sonderzug am Schuppen 50 am 05.05.2007, damals mit Diesellok wegen Waldbrandgefahr.

Bitte reservieren Sie... www.iba-bahn.de

Bitte reservieren Sie formlos unter buchung@ibabahn.de . Oder unter Tel. 040-690 897 40. Fahrkarten gibt es ohne Aufpreis im Zug. Mathias Bölckow, 0179-1417122

Die IBA-Bahn ist ein Projekt des IBA Kunst & Kultursommers 2007. Der IBA Kunst & Kultursommer setzt die Elbinseln Veddel und Wilhelmsburg sowie den Harburger Binnenhafen in Szene: Mit rund 60 Events - darunter Tanz und Theater, Film und Fotografie, Kunst und Musik, Festivals und Feste, interkulturelle Events und Erkundungen - zeigt die Internationale Bauausstellung Hamburg (IBA Hamburg) im Auftaktjahr ihr Präsentationsgebiet. Bis 2013 richtet die IBA Hamburg den Fokus der Stadtentwicklung auf den Hamburger Süden und entwickelt innovative, nachhaltige Ideen und Projekte für die Zukunft der Metropole. Weitere Informationen unter: www.iba-hamburg.de

